

Jouplast®

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG EINE PLATTENTERRASSE MIT EINSTELLBAREN STELLFÜSSEN GESTALTEN



10 GARANTIE
JAHRE

www.jouplast.com



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Kopie, Auszug, Wiederverwendung in anderen Publikationen, Übersetzung oder Anpassung, Plakatierung, Vertrieb oder Modifikation, ganz oder teilweise, ohne die schriftliche Genehmigung von TMP CONVERT ist strengstens verboten und bestrafbar. TMP CONVERT behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Informationen hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

EMPFEHLUNGEN

› WIESO SOLL ICH DEN BODEN VOR DER VERLEGUNG EINER TERRASSE AUF STELLFÜSSEN VORBEREITEN?

Die Fläche, auf die die Terrasse verlegt werden soll, muss vorbereitet werden. Ein unvorbereiteter Boden (direkte Verlegung auf die Erde oder einen Rasen, z.B.) kann sich mit der Zeit verändern und sich bewegen, je nach dem wieviel Gewicht er zu tragen hat und je nach Wetterbedingungen (Dürre, Starkregen...)

Deshalb muss der Boden stabilisiert werden, um die Langlebigkeit des Projekts zu gewährleisten.

› KLASSIFIZIERUNG VON BODENPLATTEN AUS MINERALISCHEM MATERIAL

› Der verwendete Bodenbelag muss selbsttragend sein.

› Die Platten müssen selbsttragend sein : Klasse T7, T11 oder F+. (EN 1339:2004-02 Standard)

DIE EMPFEHLUNGEN DES PLATTENHERSTELLERS BEACHTEN UND DIE ANZAHL DER STELLFÜSSE PRO M² JE NACH VERWENDUNGSZWECK BERECHNEN.

› VERLEGERICHTUNG

Aus ästhetischer Sicht sollten Zuschnitte vorzugsweise Richtung Wand zeigen (so dass die ungeschnittenen Platten nach außen zeigen).

› KANN MIT HOLZGITTERROSTEN VERWENDET WERDEN.

› DIE VERLEGUNG AUF EINE DACHTERRASSE MUSS NACH DEN GELTENDEN STANDARDS ERFOLGEN.

› UNABHÄNGIG VOM UNTERGRUND IST EINE NEIGUNG VON 1 CM PRO LAUFENDEN METER EINZUPLANEN, UM STEHENDES REGENWASSER ZU VERMEIDEN.

› BAU EINER TERRASSE MIT SELBSTNIVELLIERENDEN STELLFÜSSEN

Wir empfehlen, anstelle der selbstnivellierenden Stellfüße eine Reihe von Standard-Stellfüße auf der Fassade zu platzieren, um die Platten in Höhe der Tür- und Fensterschwellen zu stabilisieren.

Nur für den Fall, dass ein seitlicher Abschluss nicht vorgesehen bzw. nicht möglich ist, empfehlen wir außerdem die Platzierung einer Reihe von Standard-Stellfüßen am Rand, um die Platten zu stabilisieren.

Wo ein seitlicher Abschluss möglich ist, bieten Platten, die mit Klebstoff an den Unterlagen für die seitliche Verkleidung sowie an den Fliesenplatten befestigt werden, die nötige Auflagefläche, um das Kopfteil des Stellfußes zu fixieren.

Sicherheit geht vor! Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen ist empfohlen.



Werkzeuge, die für den Bau einer Plattenterrasse benötigt werden:

- Wasserwaage



Unser Profitipp :

Folgende Werkzeuge können ebenfalls verwendet werden:

- Richtlatte
- Schlagschnur
- Plattenverlegetool
- Nasssäge
- Laser
- Eine Rüttelplatte, um vor der Verlegung den Boden zu verdichten

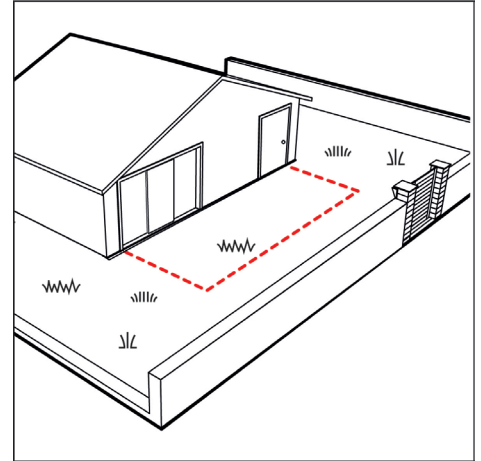
1

ABSTECKEN DES VERLEGEBEREICHS

- › Abstecken des Bodenbereichs für die zukünftige Terrasse.

Unser Profitipp:

- › Überprüfen Sie Ihren Plan: Richtung, Zuschnitt, Anfang...



2

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

2 Szenarien:

Unser Profitipp:

- › Stellen Sie sicher, dass der Bereich sauber ist und der Boden befestigt wurde

Auf unbefestigtem Gelände:

- › Tragen Sie den Mutterboden auf einer Höhe von ca. 15 cm vom Untergrund ab.

- › Verlegen Sie ein Geotextil.

- › Eine Fundamentschicht bestehend aus Schotter vom Typ 0-31,5 auftragen.

- › Verdichten Sie den Boden mithilfe einer Rüttelplatte.

Unser Profitipp:

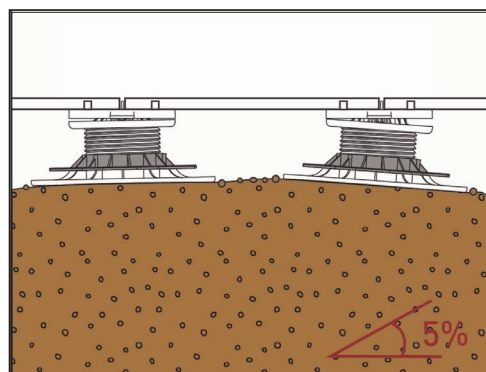
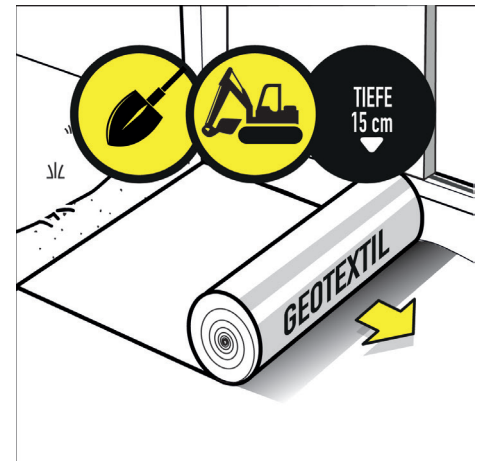
- › Entsprechend der Art des Untergrunds kann im Vorfeld zur Drainage eine Fundamentschicht aus Schotter vom Typ 30-60 oder 40-80 aufgebracht werden.

Wenn die erhaltene Oberfläche noch immer Mängel aufweist, ist das Aufbringen einer Bettungsschicht aus Grubensand oder Brechsand vom Typ 0-4 ratsam.

Dies vereinfacht die Anbringung von niedrigen Stellfüßen.

Es wird empfohlen, jede Schicht einzeln mit der Rüttelplatte zu verdichten.

- › Auf unebenem oder abschüssigem Boden ist es nicht nötig, den Boden zu nivellieren. Verwenden Sie hierfür den selbstnivellierenden Stellfuß, der das Gefälle ausgleichen wird.

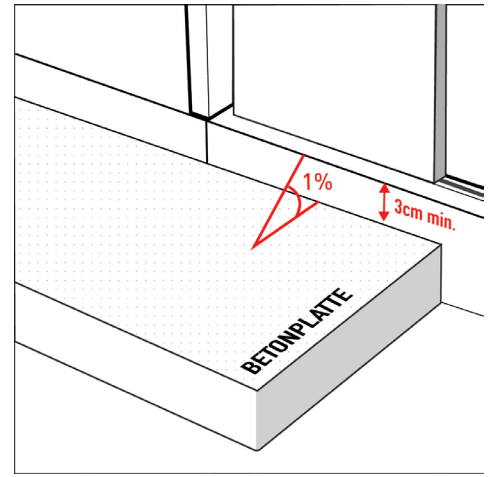
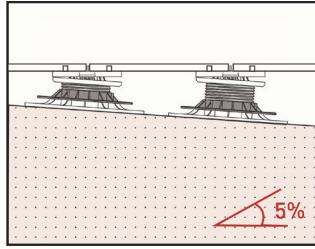


EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Auf Betonplatte:

- › Überprüfen Sie die verfügbare Höhe an den Schwellen.
- › Planen Sie mindestens 3 cm ein.

Anm.: Wenn die Platte ein Gefälle aufweist, kann der selbstnivellierende Cleman® Stellfuß verwendet werden: Er gleicht ein max. 5%-Gefälle aus. Gleichmaßen, wenn die Platte Unebenheiten aufweist.



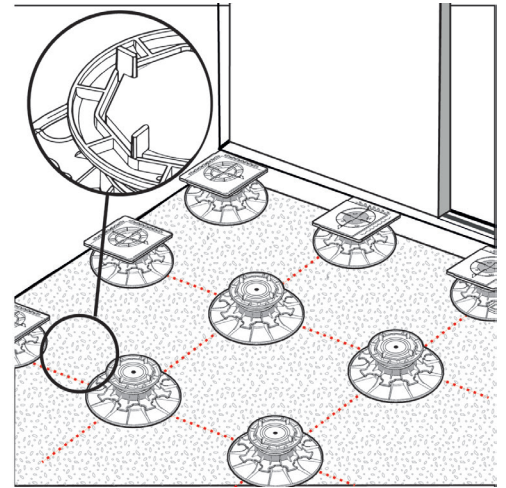
3

STANDORT DER STELLFÜSSE

- › Positionieren Sie die Stellfüße direkt im Boden, beachten Sie dabei den Verlegeplan.

Unser Profitipp:

- › Benutzen Sie Ihre Schlagschnur.



4

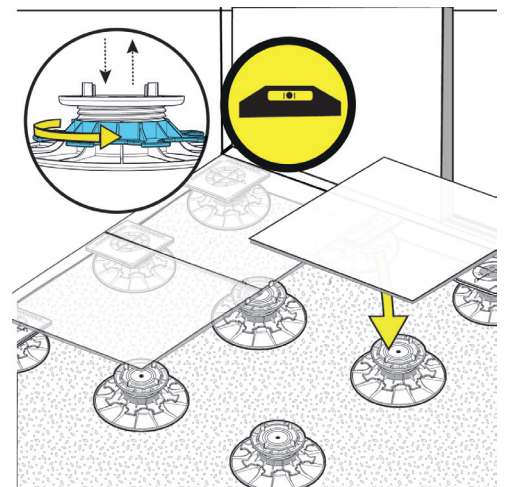
EINBAU DES BELAGS

- › Verlegen Sie die Platten mit den Gitterrosten auf Abstandhalter.

Unser Profitipp:

- › Versetzte Verlegung: brechen Sie die Abstandhalter ab, um einen glatten Kopf zu erhalten.

- › Benutzen Sie Ihren Laser, um Ihren Referenzpunkt zu überprüfen.



5

EINSTELLUNG DER STELLFÜSSE

- › Drehen Sie die Mutter von Hand, um die Höhe des Stellfußes wie gewünscht einzustellen.

Über einer gewünschten Gesamthöhe von 100 mm empfehlen wir eine Verklebung mit Plattenzuschnitt bei Anwendung der Randplatte in Kombination mit dem Halter für Seitenverkleidung.

Mehrere Verkleidungsmöglichkeiten:

1. VERKLEIDUNG MIT PLATTENZUSCHNITT

› Den Halter für Seitenverkleidung auf der Flanschbasis positionieren.

› Die Randplatte auf das Stellfußkopfteil einrasten lassen. Dann eine Isolierunterlage mit Gripfunktion auf jeder Randplatte am Außenrand platzieren (optional).

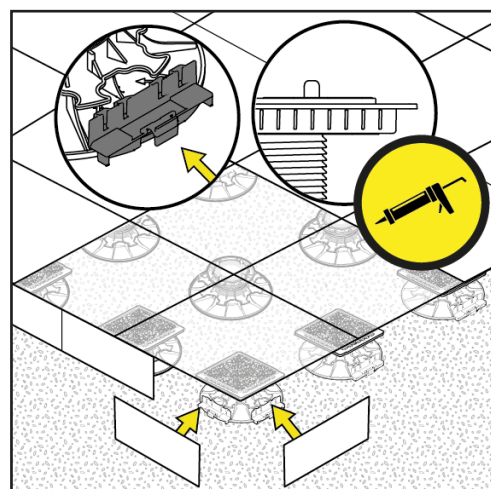
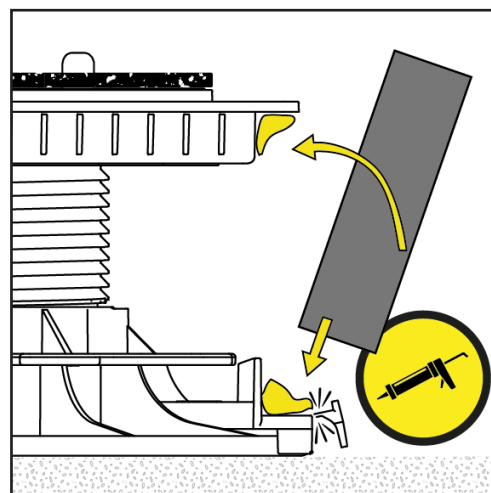
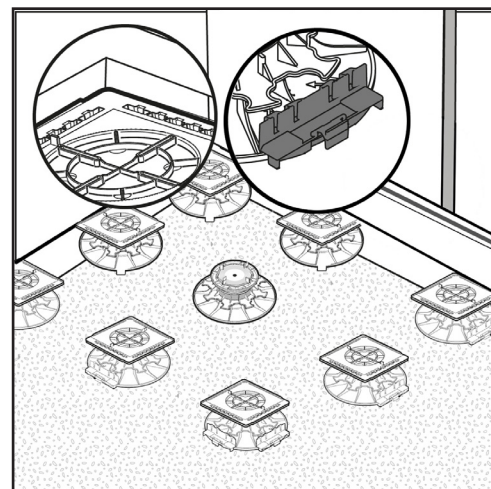
Anm.: die Isolierunterlage erhöht die Struktur um 3 mm.

› Alle Platten am Außenrand platzieren.

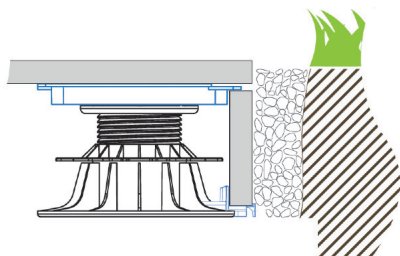
› PU-Klebstoffpunkte in das Klebefallesystem anbringen: in den Halter für Seitenverkleidung und unterhalb der Randplatte.

› Die Seitenplatte senkrecht in den dafür vorgesehenen Raum einschieben, an die Klebstoffpunkte fest drücken. Für eine 100% unsichtbare Ausführung: kleine Lasche am Halter für Seitenverkleidung ist trennbar.

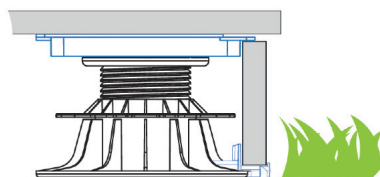
Anm.: Bei einer Verlegung mit Clip kann die Lasche behalten werden und als Anschlag benutzt werden, um die Sockelleiste im unteren Bereich festzuhalten.



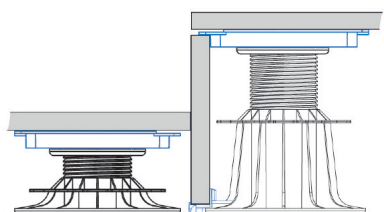
MÖGLICHE AUSFÜHRUNGEN: MIT RANDPLATTE UND HALTER FÜR SEITENVERKLEIDUNG



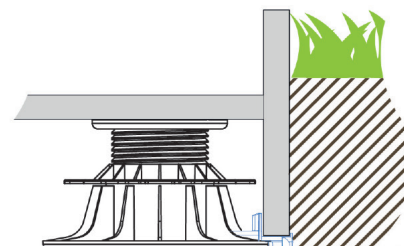
Unsichtbare Ausführung*



Ausführung mit Sockelleiste*



Stufengestaltung



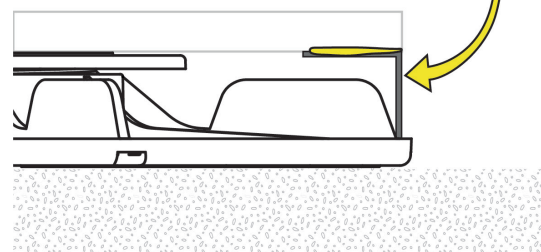
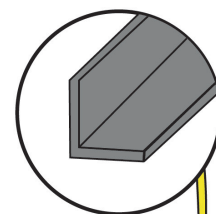
Ausführung mit Anschlag
(Halter für Seitenverkleidung allein)

* Ein Winkelabschlussprofil kann dennoch verwendet werden, wenn für nötig erachtet.

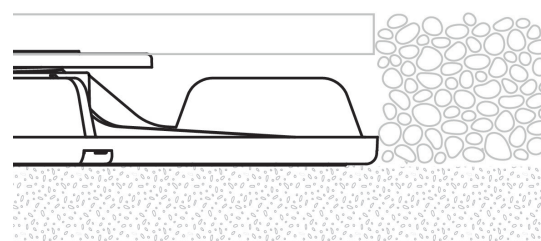
SEITENVERKLEIDUNG MIT GERINGER HÖHE: 8/20 UND 20/30 MM

Die Höhe der Stellfüße ist zu gering, um eine Seitenverkleidung mit zugeschnittener Sockelleiste in Erwägung zu ziehen. Andere Lösungen sind möglich:

› Ein Aluwinkelprofil mit PU-Kleber unter den Platten am Außenrand kleben, um die Stellfüße zu verdecken. Es sind mehrere Größen erhältlich, um sich dem Bedarf anzupassen (die Profile sind im Fachhandel und Baumärkten erhältlich).



› Für sehr geringe Höhen: ein Kiesbett um die Terrasse anlegen.



2. VERKLEIDUNG MIT CLIP-WINKELABSCHLUSSPROFIL

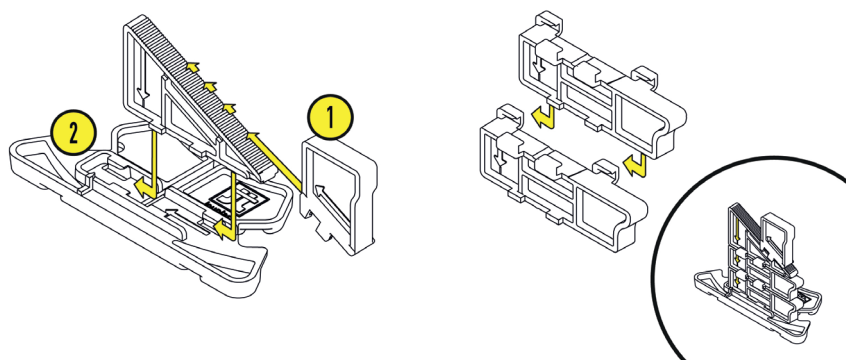
› Vor der Positionierung der Randplatte auf den jeweiligen Stellfuß: Einen Befestigungsclip in eine Klebefalle der Randplatte anbringen (s. Schema nebenan).

› Die Randplatte mit dem Clip nach außen zeigend auf das Stellfußkopfteil einrasten lassen. Dann eine Isolierunterlage mit Gripfunktion auf jeder Randplatte am Außenrand platzieren.

› Alle Platten am Außenrand platzieren. Die Platten senkrecht mit dem Clip ausrichten.

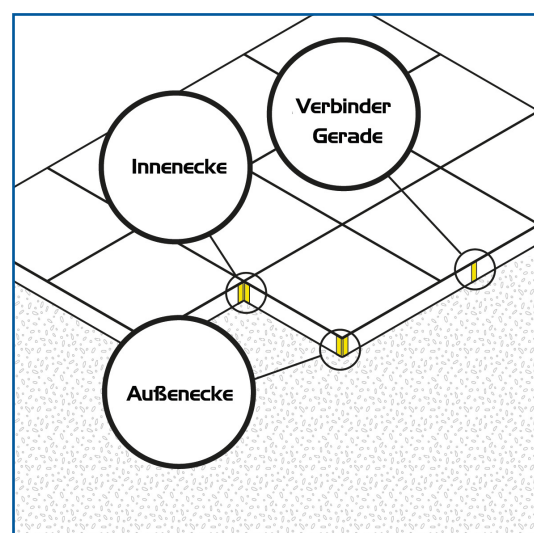
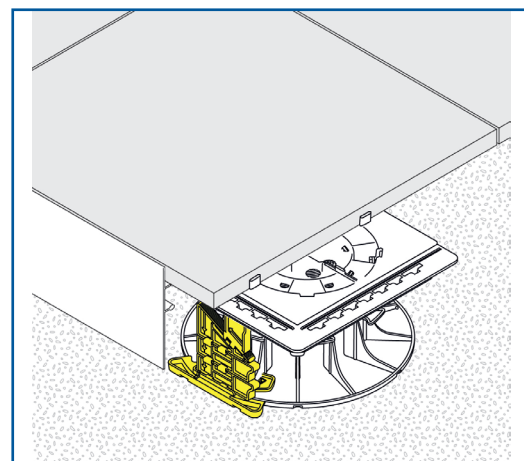
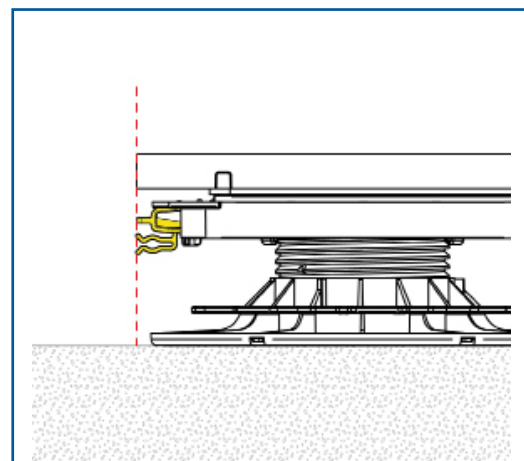
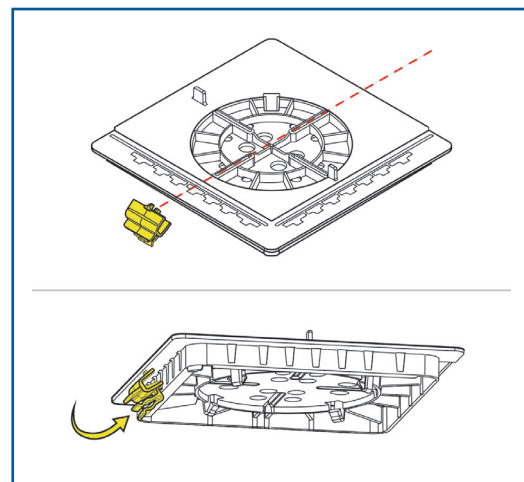
› Zur Planung von Zuschnitt, Einplanung der nötigen Verbinder und Ecken: die Winkelabschlussprofile mit den Platten abgleichen.

› Für zusätzlichen Halt und um das Kippen der Platten am Terrassenrand zu verhindern, ist es möglich das Stützset für Randplatte zu benutzen, um das Ganze zu stützen (Zwischenstück für Höhen unter der Randplatte über 65 mm erhältlich)



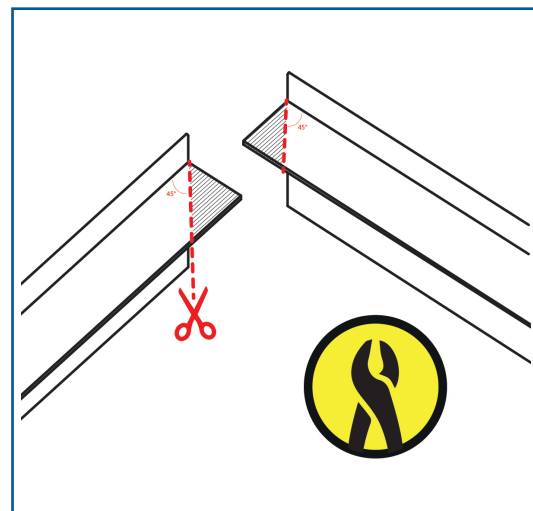
› In einem Winkel anfangen

› Vor dem Einsatz der Verbinder und/oder der Ecken wird empfohlen, den Schutzfilm des Profils teilweise zu entfernen, nur da wo die Verbinder und Ecken angebracht werden.

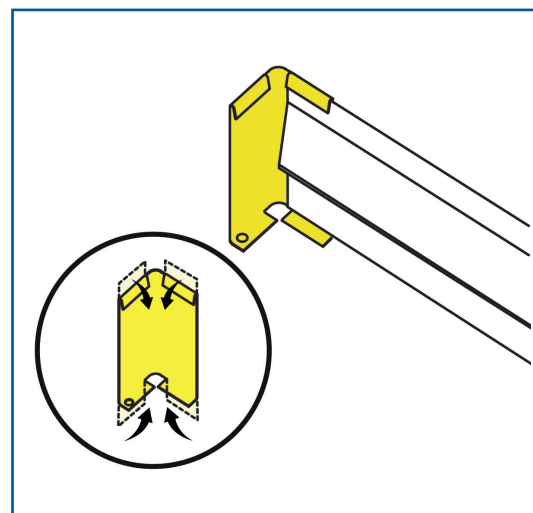


EINEN AUSSENWINKEL ERSTELLEN

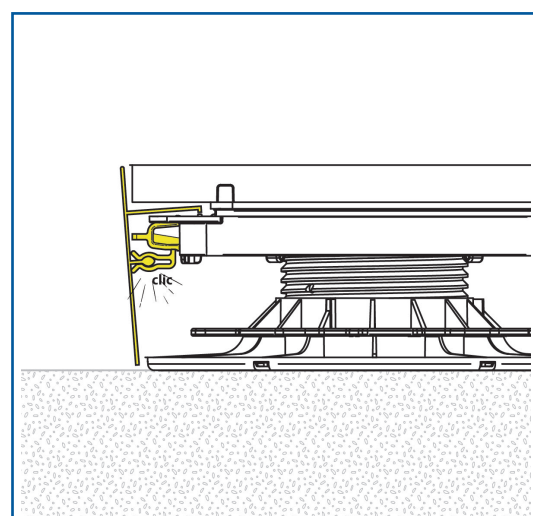
› Nur das Stützprofil im 45°-Winkel zuschneiden.



› die Außenecke auf das Profil anbringen. Die Ränder der Außenecke leicht aber nicht ganz zufalten.

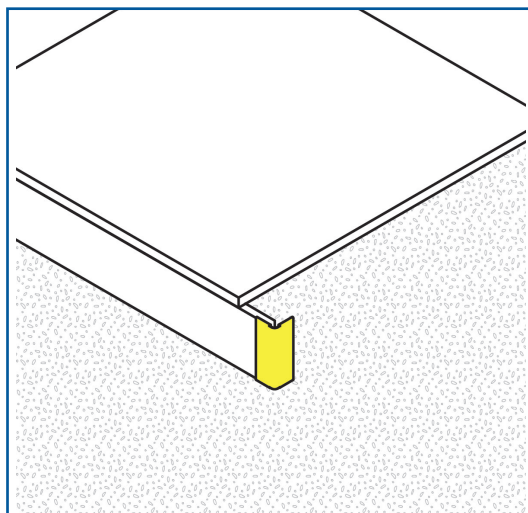


› Das Abschlussprofil angewinkelt positionieren.

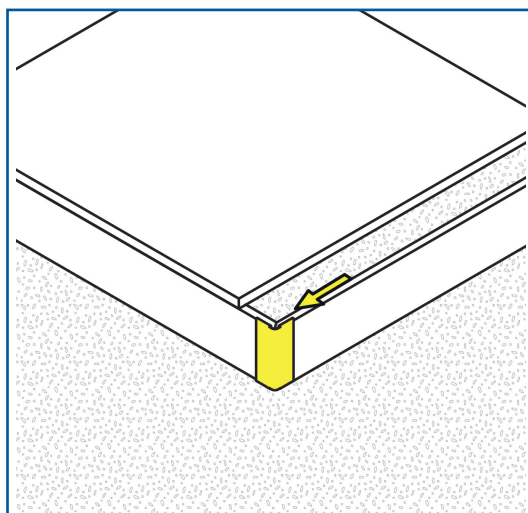


EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

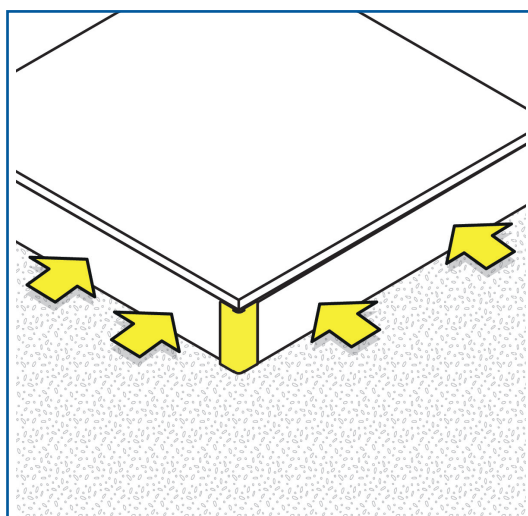
- › Leicht versetzt positionieren, um das zweite Abschlussprofil leichter anbringen zu können.



- › Das zweite Abschlussprofil in die Außenecke einsetzen.



- › Die Verlegung fertigstellen: Die Struktur kräftig einrasten lassen.



GERADE VERBINDER VERWENDEN

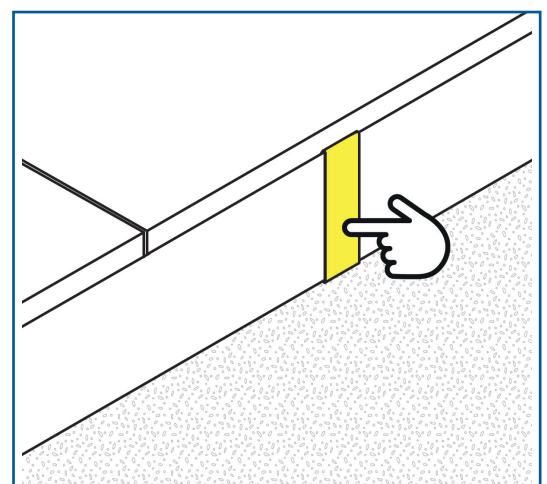
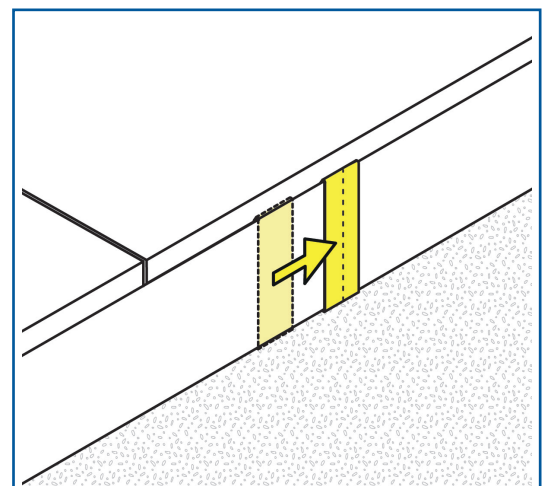
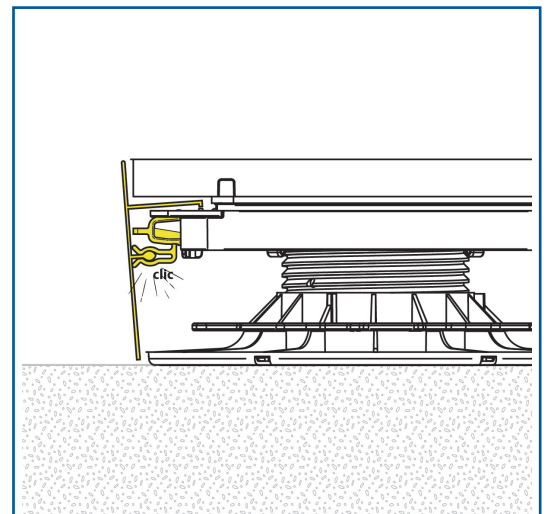
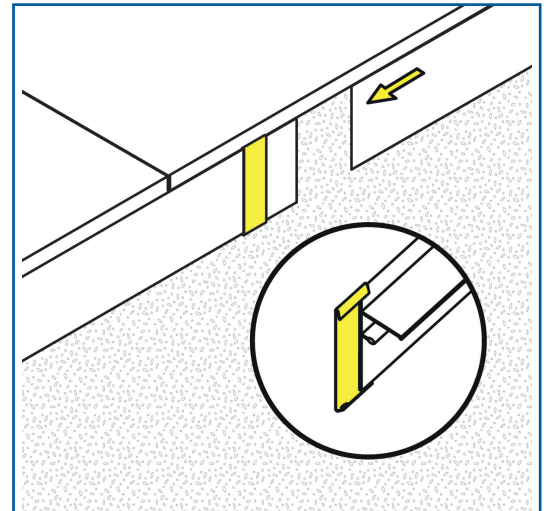
› Anm.: die Verwendung eines geraden Verbinders ist optional. Es handelt sich lediglich um eine ästhetische, nicht um eine strukturelle Funktion.. Die Verbindung von 2 Abschlussprofilen kann also mit oder ohne gerade Verbinder erfolgen.

› Bei der Verbindung von 2 Abschlussprofilen einen 2. Clip an die Randplatte anbringen, um die beiden Enden der Abschlussprofile festzuhalten.

› Das Abschlussprofil angewinkelt positionieren.

› Das zweite Profil einrasten lassen und den Verbinder schieben, um die Verbindung zu verdecken.

› Die Verlegung fertigstellen: Die Struktur kräftig einrasten lassen.

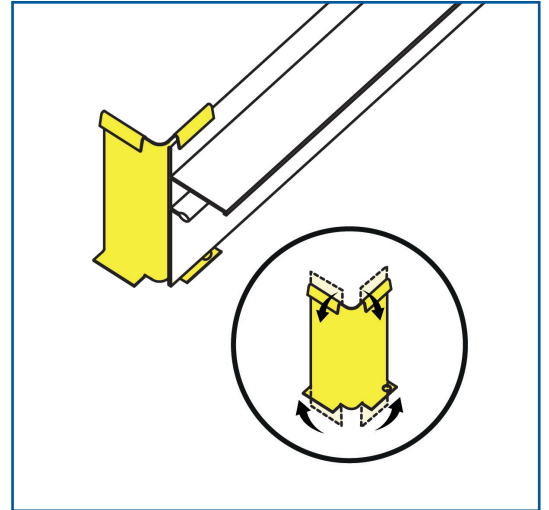


EINEN INNENWINKEL ERSTELLEN

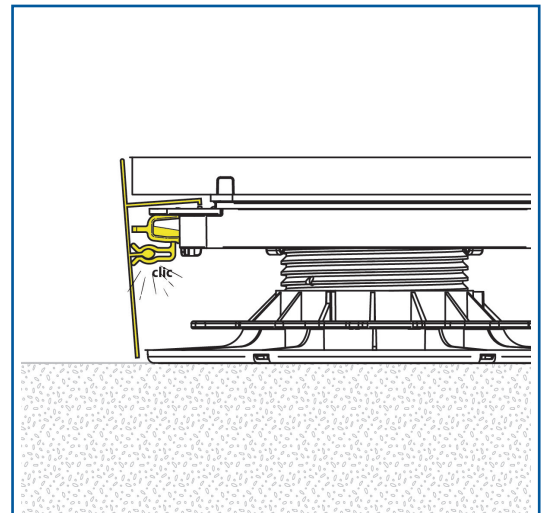
› Anm.: die Verwendung einer Innenecke ist optional. Es handelt sich lediglich um eine ästhetische, nicht um eine strukturelle Funktion.

Die Verbindung von 2 Abschlussprofilen kann also mit oder ohne Innenecke erfolgen.

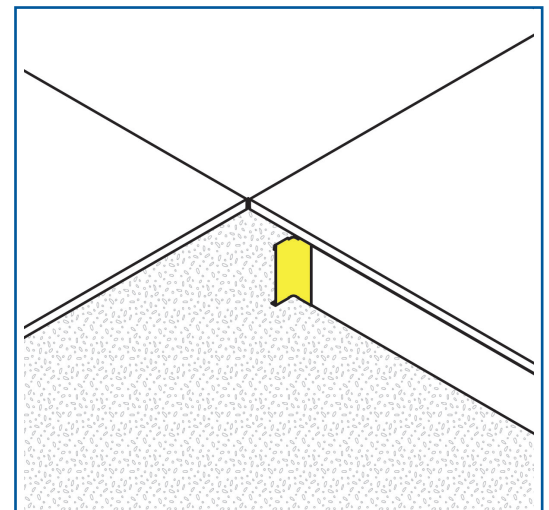
› die Innenecke auf das Profil anbringen. Die Ränder der Außenecke leicht aber nicht ganz zufalten.



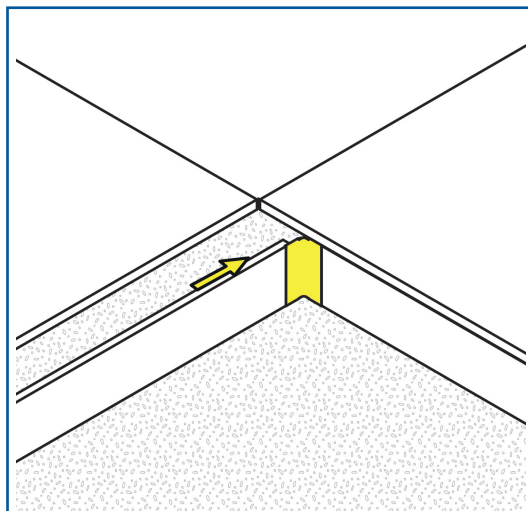
› Das Abschlussprofil angewinkelt positionieren.



› Leicht versetzt positionieren, um das zweite Abschlussprofil leichter anbringen zu können.



- › Das zweite Abschlussprofil in die Innenecke einsetzen.



- › Die Verlegung fertigstellen: Die Struktur kräftig einrasten lassen.

